

Protokoll der Frühlingsversammlung Sektion Gürgaletsch

Tag und Zeit : Freitag 30.April 2010, 20:15 Uhr

Ort : Hotel Gürgaletsch, Tschierschen

Anwesend : 31 Sektionsmitglieder

Entschuldigt : Marcel Höltschi
Peter Brüesch
Andre Thomas
Walter Peng
Roman Gabriel
Nina Hemmi
Kurt Gansner
Peter Geser
Mario Lenz
Guido Schnider
Reto Caprez Sen.
Joos Clement

Protokollführer: Beat Caspar

Der Präsident Jörg Walser begrüsst die Sektionsmitglieder zur Frühlingsversammlung und dankt der Gastgeberin Frau Gregori.

Er möchte gleich Daraufhinweisen, dass Frau Gregori uns heute um 20:05 Uhr mitgeteilt hat, dass wir nach Ende der Versammlung nicht bleiben können, weil sie noch einen anderen Termin habe und darum das Restaurant schliesse.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls
3. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Handen der DV vom Samstag 08.05.10 in Grono
4. Ersatzwahl in die Hegekommission
5. Erlass von Hege/Schiessreglement des BKPJV
6. Kredit > Sanierung/Tontaubenanlage
7. Ehrungen
8. Varia

1.Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Helmut Tischhauser vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Frühlingsversammlung verschickt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Behandlung der Anträge z.Hd. DV in Grono vom 08.05.2010

(April Nr. Bündner Jäger, Seite 16)

Antrag des erweiterten Zentralvorstandes *Jagdzeiten Hochjagd 2011*

Variante 1

1. Block:
Samstag, 3.9.2011 bis Sonntag, 11.9.2011
Jagdunterbruch: Montag, 12.9.2011, bis Sonntag,
18.9.2011 (Betttag, 18.9.2011)
2. Block:
Montag, 19.9.2011, bis Freitag, 30.9.2011
Schluss Gämsjagd: Montag, 26.9.2011

Variante 2

1. Block:
Donnerstag, 1.9.2011, bis Sonntag, 11.9.2011
Jagdunterbruch: Montag, 12.9.2011, bis Sonntag,
18.9.2011 (Betttag, 18.9.2011)
2. Block:
Montag, 19.9.2011, bis Mittwoch, 28.9.2011
Schluss Gämsjagd: Samstag, 24.9.11

Die Variante 1 wurde einstimmig angenommen.

Anträge der Sektionen

Sektion Bergün

Jagdbares Rehwild

Die Bejagung der Rehgeiss soll bis auf Weiteres im ganzen Kanton unterbrochen werden (oder mindestens in den vom Abgang stark betroffenen Regionen).

Dieser Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Sektion Arosa

Raufusshühnerasyle

Die bestehenden und neuen Federwildasyle sind sofort dahingehend zu überprüfen, ob das alleinige Schutzziel die Raufusshühner umfasst. Für die Asyle, welches dies zutrifft, ist eine Änderung in «Raufusshühnerasyle» vorzunehmen. In «Raufusshühnerasylen» soll nur die Jagd auf Birkhahn und Schneehuhn untersagt sein. Entsprechend darf in Ihnen das restliche Federwild bejagt werden.

Peter Brüesch kann dem Vorstand zustimmen weil es auch alle Federwildasyle betrifft.

Paul Brüesch meint, dass es nur das Gebiet um Arosa betreffe, da die Lage schon angespannt sei mit den Touristen und der Jagd.

Stefan Furger meint, dass wir diesen Antrag annehmen sollen, weil sonst noch mehr Angriffsflächen für den Naturschützer vorhanden sei.

Arno Brüesch versteht die Begründung von Stefan nicht ganz, weil dann nur noch die Raufusshühner geschützt sind und das Federwild nicht.

Antrag wurde abgelehnt mit einer Gegenstimme.

Sektion Droszlöng

Jagdbeginn ab 2011

Die Jagd beginnt ab 2011 immer am 7. September und endet am 30. September mit einem Unterbruch von drei Tagen von Freitag bis Sonntag des Eidg. Dank-, Buss- und Bettags. Die Gämsjagd endet am 26. September.

Dieser Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Jagdbezirk XII

Sonderjagd

Auf der Sonderjagd sind Hirschkühe ab einem Gewicht von 65 kg vom Erleger zum aktuellen Preis analog den Bestimmungen wie auf der Hochjagd zu übernehmen.

Christoph Brassler meint das Ganze sei schon geregelt auf der Sonderjagd, es werden gegen Ende Jagd ja auch nur noch Kälber freigegeben.

Hans Friedli ist dagegen, die Jäger, die auf die Sonderjagd gehen sollen auch bezahlen, dass gibt Geld für *den Kanton*.

Dieser Antrag wurde mit 19 zu 6 Gegenstimmen angenommen.

Sektionen Anarosa, Avers, Beverin, Libertad, Piz Grisch und Traversina

Rehwild-Vorweispflicht

Alle weiblichen Rehe sind im frischen Zustand der Wildhut vorzuweisen und markieren zu lassen (analog der Gämsegeiss).

Christoph Brassler möchte diesem Antrag nicht zustimmen, da die Vorweispflicht schon seit Jahren bestehe, aber er habe noch nie eine Auswertung davon gesehen.

Arno Brüesch meint, warum sollen wir das nicht aus Solidarität machen, weil wir das auch schon bei den Gämsen haben.

Dieser Antrag wurde mit 5 Ja gegen 16 Nein abgelehnt.

Sektionen Bezirk IV (Moesa, Alba Mesocco, Forcola Soazza, Groven Lostallo, Alpina, Roveredo, Valbella Calanca)

Bündner Jäger

Diese Sektionen sind der Überzeugung, dass eine Übersetzung in die italienische Sprache aller Artikel des BKPJV und des Jagd- und Fischereiamtes im «Bündner Jäger» sinnvoll und angemessen wäre. Es gäbe mehr und bessere Informationen für unsere Jäger.

Dieser Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

4. Ersatzwahl in die Hegekommission

Reto Zanetti, Sent, Vizepräsident, hat auf die DV 2010 seinen Rücktritt erklärt. An seiner Stelle wird Jachen Andri Cadonau, Ftan, Jägersektion Fasch'Alba, von der Hegekommission zur Wahl vorgeschlagen.

Jachen Andri Cadonau wurde einstimmig gewählt.

5. Erlass von Reglementen

Hegereglement

Das neue Hegereglement hat der erweiterte Zentralvorstand genehmigt und z.Hd. der DV 2010 in Grono verabschiedet.

Die Jagdsektionen Surselva erstellt einen Antrag über die Art.7

Absatz 4:

Die Sektionen sind verpflichtet, die Aufwendungen und Erträge der Hege buchhalterisch gesondert auszuweisen. Die erhaltenen finanziellen Mittel sind zweckgebunden einzusetzen.

Sie möchten, dass der Satz „Die erhaltenen finanziellen Mittel sind zweckgebunden einzusetzen“ ersatzlos zu streichen ist.

Absatz 5:

Die KaHeKo erlässt für die Sektionen einen Leitfaden.

Absatz 5 soll ersatzlos gestrichen werden.

Der Antrag der Sektionen wurde mit 10 Nein zu 2 Ja und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Das neue Hegereglement wurde abgelehnt mit 14 Nein Stimmen und 10 Enthaltungen.

Schiessreglement

Das neue Schiessreglement hat der erweiterte Zentralvorstand genehmigt und z.Hd. der DV 2010 in Grono verabschiedet

Hampa Friedli meint, wir haben ein internes Jagdschiessen und uns betreffe das Reglement nicht, es kommt nur zur Geltung bei Kantonalen öffentlichen Schiessanlässe wie Schaniel usw.

Paul Brüesch erläutert, dass das Kaliber beim Jagdschiessen in Davos freigegeben werden könnte und beim Jagdschiessen im Engadin wiederum nur mit einem Kaliber von 10.3 geschossen werden kann.

Hampa Friedli ergänzt und sagt, dass es im Ermessen des Vorstandes liegt, dass Kaliber zu bestimmen.

Paul Agoston versteht das so, dass jeder Bündner Jäger eine separate Waffe kaufen muss wenn er in ein Bündner Jagdschiessen gehe. Man solle doch Bündner Jagdschiessen auch mit Bündler Kaliber veranstalten.

Schiessreglement wurde mit 14 Nein zu 4 Ja und 4 Enthaltungen abgelehnt.

6. Kredit > Sanierung Tontaubenanlage

Hampa Friedli erklärt den Kredit für die Sanierung:

Es wurden 2 Projekte erstellt.

1. Projekt Sanierung Unterstand Tontaubenanlage, dieses würde wenn wir ein Zelt aufstellen wie bei der Hasenanlage ca. 1000.—Fr. kosten, er hat die Vereinskameraden Roger Moser und Hansruedi Truog für eine Offerte für ein Holzunterstand angefragt diese Offerte kostet pauschal Netto Fr. 1675.--.

2. Projekt Hangsanierungen vor dem Bunker (Tontaubenanlage), gemäss Förster Markus Salvator würde eine Sanierung vom Bachbett bis zum Bunker ca Fr. 1000.-- kosten, eine alternative sei, mit Holzträger und dazwischen Erlenstöcken zu sanieren.

Holz und Erlen würde er zu Verfügung stellen.

Dieses Projekt würde ca. 10 – 12 Personen in Fronarbeit benötigen und wird aufs 2011 verschoben.

Paul Agoston möchte dass die Herren Moser und Truog eine Entlohnung erhalten.

Hans Friedli meint, dass auch schon viele andere etwas für den Verein geleistet haben auch ohne Entlohnung.

7.Ehrungen

Zum Veteran wird:

Engi Martin,	50	1977
Furrer Hansruedi,	50	1977
Schegg Werner,	50	1970

Zum Freimitglied wird:

Brüesch Arno,	40	1965
Brüesch Reto,	40	1961

Der Präsident Jörg Walser dankt im Namen der Sektion für Ihre langjährige Treue zur Sektion Gürgaletsch und dem BKPJV. Er wünscht den Geehrten weiterhin alles Gute und hoffe, dass ihnen noch manch schöne Stunde in freier Wildbahn und im Kreise ihrer Kameraden beschieden sei. „Waidmannsheil“.

80. wird im 2010 niemand

90. wird im 2010 Engi Hugo
 Engi Andreas (verstorben)

8.Varia

Der Präsident Informiert noch über folgendes:

- **Verbindung Scharmoin – Chötzenberg**
Zonenplanänderung wurde an der Gemeindeversammlung Churwalden genehmigt.
Über diese Vorlage wird noch an einer Urnenabstimmung befunden.
- **Neuregelung der Asyle**
Tschierschen „Brüeschen“
08.03.10 Brief von dem Gemeinde Vorstand Tschierschen wurde von der Wildhut abgelehnt da er zu spät eingereicht wurde.
- **Valauta Asyl:**
- Grenze wird um 50m verschoben neu oberes Wegli Bomertobel. (Denkmal)
- **Churwalden „Fulberg Asyl“**
Stellungnahme Gemeinde Churwalden, die Stockbodenhütte sei vermietet an einen Jäger und somit müsse diese Hütte ausserhalb der Grenze liegen. Gemäss mündlicher Zusage der Wildhut genehmigt, wird aber weiter in der Jagdkommission und Regierung darüber befunden.
- **Bike Trail West**
2 Sitzung im März/April, WH Martin Michael, Gemeinde Vertreter Casanova, Brunold, Jäger, und Präsident Jörg Walser. Sie haben neue Variante :
Heidbüehl, Stockboden, Lengboda, Schindelboda, Rütland, Dorf.
Diese als Versuchsphase für ein Jahr, es werden keine baulichen Veränderungen vorgenommen und es wird keine Downhillstrecke sein. Gemäss Sitzung werden sie eine einfache Eingabe an das Amt für Raumentwicklung machen ARE.
- **Im Bündner Jäger April Nr. „der grüne Draht“**
Ist ein Artikel über das neue Waffengesetz, dass sich keiner mehr Einträge ins Strafregister erlauben kann, wenn er weiterhin die Jagd ausüben möchte.
- **Es hat kleine Ergänzungen zur Jagdhundeverordnung (BSC)**
Schweiss Hunde dürfen auch auf der Steinwildjagd mitgeführt werden
Spezielle Bewilligung für das stationieren des Autos für Schweisshundeführer.
Es muss nur noch nach vier Jahren eine Schweissprüfung wiederholt werden.

- Wildtaxation von 24./25.März 2010

<i>Areal</i>	<i>Hirsch</i>	<i>Reh</i>
12.1 Igis-Trimmis	22 (22)	(104)
12.2 Untervaz	21 (58)	(84)
12.3 Felsberg	177 (164)	(63)
12.4 Bonaduz	71 (80)	(33)
12.5 Chur-Ems-Churwalden	156 (240)	(75)
12.6 Schanfigg	400 (477)	(31)

- Die Zählung im Gebiet Churwalden, Malix, Passugg und Teil Chur ergab
- 4 Hirsche, 23 Rehe, 11 Hasen, 6 Füchse

Diesen Frühling hat folgender Jäger die Jägerprüfung bestanden:

Patrick Sprecher

Der Präsident gratuliert dem neuen Jäger mit einem kräftigen Waidmannsheil.

Es waren 18 Personen am Sektionshegetag und es wurde alles erledigt was Walter Peng vorbereitet hat, die Arbeiten wurden vom Förster gut organisiert.

Trainingsschiessen Oberwiti beginnt ca. Mitte Mai bis Ende August jeweils am Donnerstag ab 18:00 Uhr mit anschliessendem grillieren.

Hans Friedli fragt in was für einer Form die Fotos geliefert werden müssen für den Familienabend. Beat Caspar erläutert, alles was mit der Jagd zu tun hat. In digitaler Form via Mail oder alt bewährt per Post, Fotos angeschrieben mit Namen fürs retournieren.

Christioph Brassler hat noch einige Ergänzungen zum Biker Trail und Roland Allemann meint, dass das lokalisieren der Biker nur das erste Jahr funktioniert.

Marti Engi möchte ein Antrag stellen für eine Wildruhezone im Raum Weishornmulde.

Der Präsident dankt für's Ausharren und wünscht allen weiterhin einen schönen und gemütlichen Abend.

Die Versammlung schliesst um 22.00 Uhr.

Der Aktuar

Beat Caspar